



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## Stellungnahme

zum

### **Postulat Nr. 395 2000/2004**

von Philipp Federer  
namens der GB-Fraktion  
vom 29. Juli 2004

**Wurde anlässlich der  
8. Ratssitzung vom  
21. April 2005 überwiesen.**

### **Mehr Beachvolleyballfelder für Luzern**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Es ist unbestritten, dass in der Stadt Luzern zu wenig bzw. keine wettkampfkonformen Beachvolleyballanlagen zur Verfügung stehen. Die sich in den Strandbädern Tribtschen und Lido befindenden Felder sind in einem eher schlechten, nicht wettkampftauglichen Zustand und nicht uneingeschränkt nutzbar. Das Feld auf dem Areal der Kantonsschule Alpenquai befindet sich auf kantonalem Gebiet und wird weder durch die Stadt Luzern verwaltet noch gewartet. Das Feld der Aussensportanlage Bruch steht den städtischen Vereinen wie auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Zum heutigen Zeitpunkt sind diesbezüglich noch viele offene Fragen zu klären. Der Stadtrat äussert sich zu den im Postulat enthaltenen Anregungen wie folgt:

- Es ist zu überprüfen, ob die beiden Beachvolleyballanlagen der Strandbäder Lido und Tribtschen eventuell vergrössert und saniert werden können. Eine entsprechende Beleuchtung der beiden Anlagen ist nur dann sinnvoll, wenn die Öffnungszeiten der Badeanlagen über den Sommer hinaus ausgedehnt würden. Eine optimale Nutzung der Anlagen ausserhalb der Badesaison ist anzustreben, wobei die Zuständigkeiten, Wartungen usw. vorgängig geklärt werden müssen.
- Eine öffentliche Nutzung der Felder im Bereich der Kantonsschule Alpenquai wäre sinnvoll und soll mit den zuständigen kantonalen Stellen geklärt werden.
- Die Aussensportanlage Bruch, die sich ebenfalls auf kantonalem Gebiet befindet, steht den Städtischen Mittelschulen als Sportanlage für den Turnunterricht zur Verfügung. Es ist fraglich, ob sie um ein zweites Volleyballfeld erweitert werden kann.
- Auf dem Areal der Ufeschöttli wäre flächenmässig ein Doppelfeld denkbar. Wie eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe, die sich mit der Problematik „Vandalismus“ beschäftigt hat, festhält, sind für einen zufriedenstellenden Betrieb der Anlage vorgängig verschiedene Fragen betreffend Sicherheit und Landschaftsgestaltung zu klären.

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

- Im Rahmen der Sanierung der Schulanlage Utenberg wird die Erstellung eines dreifachen Beachvolleyballfeldes in Betracht gezogen.
- Auch soll im Zusammenhang mit der Allmendplanung die Möglichkeit eines Beachvolleyballfeldes geprüft werden.
- Bestehende Schulsportanlagen sind mit Blick auf die mögliche Erstellung eines Beachvolleyballfeldes zu überprüfen. Insbesondere sind die Kosten für die Erstellung einer provisorischen Anlage bei der Schulanlage Würzenbach zu ermitteln.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.**

Stadtrat von Luzern  
StB 156 vom 16. Februar 2005

